



#### **4. Newsletter *Grüne Umwelt-, Bau- und Verkehrspolitik für Bremen*, 04.05.2009**

---

##### **Aktuelles**

1. *Autofreier Sonntag am 6. September 2009!* Letzten November auf grüne Initiative beschlossen, fand letzte Woche in der Bürgerschaft eine Diskussion zur konkreten Umsetzung des autofreien Sonntags statt. Und das Programm kann sich sehen lassen: Teile der Innen- und der Neustadt sollen für den Autoverkehr gesperrt werden, eine Inliner-Tour aus Bremerhaven wird durch Bremens autofreie Teile geführt, es gibt etliche Aktionen, Informations- und Kulturveranstaltungen etc.. „Es geht darum zu erkennen, dass Mobilität in Bremen auch ohne Auto geht. Ich lade alle Menschen in Bremen und umzu ein, sich am Autofreien Sonntag zu beteiligen und vorbeizuschauen, denn es wird eine Menge Spaß geben. Laut hundertjährigem Kalender soll sogar das Wetter mitspielen: herrlich schön, warmes Wetter ist vorausgesagt“, freute sich Maike Schaefer in der Bürgerschaft.

2. *Umweltbewusstes Handeln stärken!* Auch wenn nach wie vor das Umweltbewusstsein hoch ist, erfolgt die Umsetzung in umweltgerechteres und verantwortungsvolles Handeln nicht in allen Bevölkerungsgruppen gleichermaßen. Dies zu ändern hat sich die grüne Fraktion mit einem Antrag auf den Weg gemacht, der jüngst im Landtag beschlossen wurde. Mit einer verstärkten „Umweltkommunikation“ sollen diejenigen erreicht werden, deren Bildungshintergrund, kultureller Hintergrund oder die finanzielle Lage ein gleichmäßig hohes umweltgerechtes Verhalten behindern können. So nutzen Energiesparmaßnahmen nicht nur der Umwelt, sondern auch Menschen mit geringem Einkommen. Gerade weil die Privathaushalte in hohem Maß für den Ressourcenverbrauch verantwortlich sind, müssen auch alle entsprechend informiert sein, so zum Beispiel auch mittels mehrsprachigen Informationsmaterials. „Um beim Umweltschutz erfolgreich zu sein, müssen alle an einem Strang ziehen: alt und jung, reich und arm und eben auch die Bevölkerungsgruppe der MigrantInnen“, erläuterte Zahra Mohammadzadeh, grüne Migrations- und Integrationspolitikerin, den Antrag, „denn auch das Umweltverhalten ist ein Aspekt der Integration.“

3. *Die Häfen brauchen eine gute Bahnanbindung!* Mit ihrem Antrag „Bremen – Logistikkreuzung im Nordwesten zukunftsfähig gestalten“ reagiert die rot-grüne Koalition auf den außergewöhnlichen Aufschwung beim Umschlag von Gütern über die deutschen Seehäfen. Trotz des derzeitigen Rückgangs durch die Wirtschaftskrise muss die Hinterlandanbindung auf der Schiene vorangetrieben werden, denn das norddeutsche Eisenbahnnetz stößt schon heute an Kapazitätsgrenzen. Die Inbet-

riebrnahme des JadeWeser-Ports wird dies noch verstärken. „Für Bremen besonders katastrophal ist – und jeder, der täglich am Bremer Hauptbahnhof steht, kann dies bezeugen –, dass alle Güterverkehre über den Bremer Knoten und durch den Hauptbahnhof geführt werden müssen“, erläuterte Maike Schaefer, verkehrspolitische Sprecherin der grünen Fraktion, ihren Antrag. „Hier kollidieren auch die beiden Interessengruppen des Güter- und des Personenverkehrs. Kommt 2011 die Regio-S-Bahn mit einem 15-Minuten-Takt, so verschärft sich die Situation noch einmal.“ Für die kurzfristige Entlastung des Bremer Knotens fordert die Koalition unter anderem eine geänderte Anbindung der Gleise 1-3, die Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge und Gleisverlängerung. Mittelfristig soll sich der Senat neben anderem für den Bau eines dritten Gleises zwischen Bremen-Burg und Bremen-Oslebshausen einsetzen. Wichtig sind auch Prüfaufträge für einen östlichen Bremer Bahn-Bypass über Rotenburg/Wümme–Bremervörde–Bremerhaven und einen westlichen Bahn-Bypass zur Anbindung des künftigen Tiefwasserhafens in Wilhelmshafen, wofür sich der Senat beim Bundesverkehrsministerium einsetzen soll.

## **Bürgerschaft, Deputationen und Senat**

1. *Den Nahverkehr der Stadtentwicklung anpassen!* Bremen hat einen sehr guten öffentlichen Nahverkehr, aber besser geht immer. Die Stadtgesellschaft Bremen wandelt sich: neue Wohngebiete, Neubaugebiete, Gewerbe- und Einkaufsflächen, wie die Überseestadt, die Waterfront etc., müssen an das Nahverkehrsnetz angeschlossen werden. Das Ziel muss aber auch sein, entlegene Stadtteile anzubinden. Die Menschen werden älter und sind somit nicht mehr körperlich so mobil. Deshalb beschäftigte sich die Bürgerschaft vergangene Woche mit der Frage, wie das Nahverkehrsangebot ausgeweitet werden kann und ob von der BSAG Kleinbuslinien eingesetzt werden sollen oder ob sogenannte Bürgerbusse eine Lösung sein könnten. „Welche Form des Nahverkehrs geeignet und wirtschaftlich ist, wie hoch der Bedarf in den einzelnen Stadtteilen ist, das muss meines Erachtens geprüft werden: Wie viele Menschen würden den Service in Anspruch nehmen, wie sieht die Finanzierung aus“, so Maike Schaefer. „Klar ist, wir müssen in den entsprechenden Gebieten nachbessern. Daher bitten wir den Senat zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet und realisierbar sind und uns im Herbst einen Bericht für die einzelnen Gebiete vorzulegen.“

2. *Horner Waldstreifen bleibt größtenteils erhalten!* Der Horner Waldstreifen mit rund 120 Bäumen an der Ronzelenstraße bleibt weitestgehend bestehen. Einer entsprechenden Änderung des Bebauungsplan-Entwurfes hat die Baudeputation am 16. April zugestimmt. Zur Pressemitteilung von Karin Krusche:

[http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/279/279604.horner\\_waldstreifen\\_bleibt\\_weitgehend\\_er.html](http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/279/279604.horner_waldstreifen_bleibt_weitgehend_er.html)

3. *Windkraftanlage in Seehausen beschlossen!* Viele Bedenken mussten ausgeräumt, einige Zugeständnisse gemacht werden, aber am Ende hat sich die Baudeputation für den Bau der Windkraftanlage in Seehausen ausgesprochen. Dazu Maike Schaefer: „In Seehausen haben wir eine verträgliche Lösung erreicht, von der alle Seiten profitieren. Im Sinne der Menschen vor Ort wird auf dem Klärwerksgelände eine der weltweit leisesten Windkraftanlagen errichtet. Zudem wird die ursprünglich vorgesehene Höhe um gut zehn Meter verringert. Der Schutz der Menschen vor Lärm und Schattenwurf ist gewährleistet, die Grenzwerte werden eingehalten. Mit

dem Repowering, also dem Ersetzen von alten leistungsarmen durch neue effektive Windkraftanlagen können wir auf einer begrenzten Fläche wie in der Stadt Bremen mehr klimafreundliche Energie fördern. Zudem werden alle alten Anlagen auf dem Gebiet von hanseWasser abgebaut.“

4. *A 281: Planfeststellungsbeschluss für Bauabschnitt 2/2 ergangen!* Die Planfeststellungsbehörde beim Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa hat den Planfeststellungsbeschluss für den Bauabschnitt 2/2 der Bundesautobahn A 281 unterschrieben und somit die rechtliche Grundlage für den Weiterbau der A 281 Richtung A 1 geschaffen. Zu den entsprechenden Pressemitteilungen des Senats geht es hier: [http://www.senatspressestelle.bremen.de/sixcms/list.php?page=10\\_pmtext\\_p&sv\[pm\\_id\]=130235](http://www.senatspressestelle.bremen.de/sixcms/list.php?page=10_pmtext_p&sv[pm_id]=130235) und

<http://www.senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?id=23730>

Und auch der Landesvorstand der Grünen in Bremen hat sich zu dem Thema geäußert und einen einstimmigen Beschluss gefasst:

[http://www.gruene-bremen.de/cms/files/dokbin/279/279922.lavo\\_beschluss\\_a281.pdf](http://www.gruene-bremen.de/cms/files/dokbin/279/279922.lavo_beschluss_a281.pdf)

## Über Bremens Grenzen hinaus

1. *Unternehmen mit außergewöhnlichen Umweltlösungen gesucht!* Der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa hat vor wenigen Tagen den Wettbewerb 'preis umwelt unternehmen: Nordwest' in der Metropolregion Bremen-Oldenburg eröffnet. Der Wettbewerb um die besten Lösungen in den Bereichen Klimaschutz, Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Logistik und Partnerschaft ist mit einem Preisgeld von 60.000 € versehen. Nähere Infos zum Bewerbungsverfahren unter: [www.preis-umwelt-unternehmen.de](http://www.preis-umwelt-unternehmen.de)

2. *Broschüre: „Risiko Gentechnik: Die EU zwischen Konzerninteressen und Verbraucherschutz“!* Die grüne EU-Politiker Hiltrud Breyer hat ein Fallblatt verfasst, in dem sie über die Grundlagen der EU-Gentechnik informiert, aufzeigt, warum Gentechnik eine veraltete Technologie und warum sie keine Lösung für die Nahrungsmittelkrise ist. Abgerundet wird das Fallblatt durch 10 grüne Forderungen zur Gentechnik. Das Dokument findet sich hier:

<http://www.hiltrud-breyer.eu/hbreyer/fe/pub/de/dct/483>

## Termine

1. *LAG Umwelt!* Die nächste Landesarbeitsgemeinschaft mit Karin Mathes und Maike Schaefer findet statt am 13. Mai um 19.00 Uhr im grünen Büro, Schlachte 19/20, Sitzungssaal im 1. Stock. Folgende Themen werden u.a. auf der Tagesordnung stehen: Halbezeitbilanz zur rot-grünen Umweltpolitik in Bremen, Bericht von den Umweltverbänden bzw. –initiativen sowie Diskussion der umweltrelevanten Themen des Bundestagswahlprogramms. Das Wahlprogramm findet sich hier:

[http://www.gruene-partei.de/cms/files/dokbin/273/273696.090303\\_entwurf\\_bundestagswahlprogramm.pdf](http://www.gruene-partei.de/cms/files/dokbin/273/273696.090303_entwurf_bundestagswahlprogramm.pdf)

2. *Jugendumweltkonferenz 2009 der Bundestagsfraktion!* Am 15. und 16. Mai 2009 veranstaltet die Bundestagsfraktion der Grünen zum 3. Mal ihre Jugendumweltkonferenz. Dieses Jahr steht die Konferenz unter dem Motto "Generation Fairänderung". Weitere Information und das Programm unter:

<http://www.gruene->

[bundes-](http://www.gruene-bundes-)

[tag.de/cms/termine/dok/276/276418.3\\_jugendumweltkonferenz\\_2009\\_generation.html](http://www.gruene-bundes-tag.de/cms/termine/dok/276/276418.3_jugendumweltkonferenz_2009_generation.html)

3. *LAG Stadt- und Regionalentwicklung!* Die nächste Landesarbeitsgemeinschaft mit Karin Krusche findet am 25. Mai um 19 Uhr im grünen Büro, Schlachte 19/20, Sitzungsraum II im 2. Stock statt. Zu Gast ist Senatsbaudirektor Franz-Josef Höing, mit dem über stadtentwicklungspolitische Ideen und Visionen diskutiert werden kann. Thema des Abends ist die künftige Innenverdichtung Bremens.

### **AnsprechpartnerInnen für Nachfragen:**



Karin Mathes, umweltpolitische Sprecherin

[Karin.Mathes@gruene-bremen.de](mailto:Karin.Mathes@gruene-bremen.de)

(Tel.: 0421/3011-245)



Maïke Schaefer, verkehrs- und energiepolitische Sprecherin

[maïke.schaefer@gruene-bremen.de](mailto:maïke.schaefer@gruene-bremen.de)

(Tel.: 0421/3011-246)



Karin Krusche, bau- und stadtentwicklungspolitische Sprecherin

[karin.krusche@gruene-bremen.de](mailto:karin.krusche@gruene-bremen.de)

(Tel.: 0421/3011-253)



René Zimmermann, Referent für Umwelt, Energie, Verbraucherschutz, Bau, Stadtentwicklung und Verkehr

[rene.zimmermann@gruene-bremen.de](mailto:rene.zimmermann@gruene-bremen.de)

(Tel.: 0421/3011-242)

Zum Abmelden des Newsletters führen Sie folgenden URL im Browser aus:

<http://mail.gruene-mail.de/mailman/listinfo/umwelt.bremen>

*Hinweis: Für Inhalte externer Links und Publikationen wird keine Haftung übernommen!*